

# Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 18

PDF erstellt am: **13.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufgaben ganz besonders in der Richtung einer bessern Erfassung geistig und seelisch behinderter Kinder und Jugendlicher. Wenn der Jahresbericht Pro Infirmis pro 1947 für das Oberwallis nur zwei Fälle meldet, deren sich das Service für Heilpädagogik anzunehmen

## Bücher

*Der heilige Bruder Klaus, Offizielles Gedenkbuch der Heiligsprechung.* Verlag der »Neuen Zürcher Nachrichten«. Steifbroch, Fr. 8.60, Leinen Fr. 10.40. Eine besondere Geschenkausgabe, die in beschränkter Zahl erscheint und nur einmalig herausgegeben wird, kostet Fr. 60.—.

Die Herausgabe dieses Werkes ist eine Notwendigkeit, die begründet ist wie die Festlegung unseres ersten Bundesbriefes von 1291: weil der menschliche Sinn so leicht alles vergisst, müssen Tatsachen, die verdienen festgehalten zu werden, gehörig verfestigt werden. Und das geschieht durch das vorliegende Bruderklausenbuch.

Das Vorwort in deutscher, französischer und italienischer Sprache hat Seine Heiligkeit, Papst Pius XII. selbst geschrieben. Das Leben des Eremiten Niklaus von Flüe ist von J. K. Scheuber anhand der lateinischen Lebensbeschreibung des Berner Schulmeisters Heinrich Wölflin sorgfältig übersetzt und in flüssiges Deutsch übertragen worden. Daran schliessen sich dokumentarische Berichte von Bruder Klaus dem Friedensstifter: die Diebold-Schilling-Chronik über den Tag von Stans, das Dankschreiben Solothurns an Bruder Klaus von Flüe, aus dem Vermittlungs-Bittschreiben der Stadt Konstanz an Bruder Klaus mit seinem Antwortschreiben und der Dankbrief des Bruder Klaus an die Stadt Bern. J. K. Scheuber schildert aber auch nach alten Pergamenten, Chroniken und Büchern die Verehrung und Wallfahrt, die das Grab des Heiligen überdauern, und führt uns nach Rom zur Heiligsprechungsfeier, da der Heilige Vater den Eidgenossen auf die Altäre erhebt.

Werner Durer aber, der um die Heiligsprechung so verdiente Bruderklausenkaplan, zeigt getreulich die Wundergeschichte lückenlos vom Tode des Eremiten bis auf den heutigen Tag; denn »die Kirche prüft, bevor sie heilig spricht«. Zum Schluss hören wir die Predigt des Papstes Pius XII. auf den heiligen Bruder Klaus und seine Ansprache an die Pilger und das katholische Schweizervolk am Tage nach der Heiligsprechung Bruder Klausens am 16. Mai 1947 im St. Peterstempel zu Rom.

Abschliessend berichtet Werner Durer, wie Bruder Klaus, der Heilige, von seiner Heimat begrüsst wird. All diese schriftlichen Schilderungen sind durch 115 Bilder dem Auge sichtbar festgehalten. Diese Aufnahmen und

hatte, so beweist diese Tatsache nicht mehr und nicht weniger, als dass eben der grösste Teil derartiger Fälle heute noch nicht erfasst wird. Dabei steht es ausser Zweifel, dass durch eine solche Neuerung schon in kurzer Zeit gute Arbeit geleistet werden könnte. v.

Reproduktionen lassen sich nicht schildern, die muss man sehen, anschauen und bestaunen. So hat der Verlag der »Neuen Zürcher Nachrichten« ein Werk geschaffen, das verdient, in allen Archiven und Bibliotheken aufbewahrt, in allen katholischen Familien aber als schönstes Familienbuch gelesen und in Ehren gehalten zu werden. Möge die Hoffnung des Heiligen Vaters, der die Verbreitung dieses Werkes im Schweizervolk empfiehlt, in Erfüllung gehen und besonders die katholische Lehrerschaft dabei eifrig mitwirken!

I. Fürst.

*Schweizer Jugend.* 25. Jahrgang des »Schweizer Schüler«. Illustriert. Grossformat. Buch- und Kunstdruckerei Union A.-G., Solothurn. 45 Rp. wöchentlich ohne Versicherung.

Jede Nummer dieser Schülerzeitschrift bietet der Oberstufe der Volksschule, der Sekundarschule und der untern Mittelschule wertvolles Bildungsgut und viele interessante und nützliche Anregungen. In einer Zeit, wo hundert niederziehende und zu Zerfahrenheit führende Einflüsse auf unsere Jugend einwirken, erfüllt diese gediegene Schülerzeitschrift eine wichtige Aufgabe und verdient unsere volle Beachtung. Warum könnten vielerorts, wo den Kindern das Geld zu einem eigenen Abonnement fehlt, nicht einzelne Schulklassen auf diese Zeitschrift abonnieren? Die Beiträge sind auch sprachlich gediegen und steigen nicht zu einer nachahmenden Bubensprache hinunter. Gedichte auf die Feste, Zeichnungsanleitungen usw. wie die vielen geographischen wie geschichtlichen Ausführungen sind auch in der Schule verwertbar. Nn.

*Prof. Dr. Ernst Boller, Formelsammlung.* Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau 1946.

Das Büchlein bringt in übersichtlicher und allgemeinverständlicher Form alle für den Schüler und jungen Studenten wichtigen Formeln. Sie geht aus von der elementaren Algebra, Planimetrie, Stereometrie, ebenen und sphärischen Trigonometrie, behandelt die analytische Geometrie der Ebene und des Raumes, die Differential- und Integralrechnung und bringt zum Schluss eine kurze, aber klare Abhandlung der Vektoranalysis mit Interpretation der Begriffe Gradient, Divergenz und Rotation.

Das Büchlein ist jedem Studierenden der Naturwissenschaften wärmstens zu empfehlen. H. E. D.